

Thema: Wir schwimmen mit Jesus durch das Meer der Zeit

Schulmesse von Mona, Mireille, Birgit und Sandra

Begrüßung: Priester

Liebe Kinder, liebe Lehrpersonen. Ich begrüße euch zu unserem heutigen Gottesdienst und wir beginnen mit dem Kreuzzeichen: Im Namen ...

Lied: Im Namen des Vaters 74

Einführung: Priester

Jesus ist in unserer Mitte. Wir sind seinetwegen zusammengekommen. Durch die Taufe sind wir miteinander verbunden und Jesus Freunde geworden. Um euch zu erklären, wer Jesus für uns ist, haben die Kinder aus dem 2. Schuljahr euch eine Geschichte gemalt. Doch zuerst möchten wir Gott um Verzeihung bitten, für das, was nicht so gut war.

Bußakt:,,

1. Guter Gott, wir bitten um Verzeihung, wenn wir dich hier in der Kirche nicht besucht haben. Herr, erbarme dich.
2. Guter Gott, verzeih uns, wenn wir vergessen haben, dass Jesus unser Freund ist. Christus, erbarme dich.
3. Guter Gott, verzeih uns, wenn wir nur an uns selbst gedacht haben. Herr, erbarme dich.

So bitten wir dich, dass unser liebender Gott uns verzeiht und uns Kraft für einen Neuanfang gibt. Das singen wir in folgendem Lied:

Lied: Die Liebe des Herrn (ohne Text, 27)

Geschichte: Swimmy: Religionslehrer mit Bilder der Kinder

1. Bild: In einer Ecke des Meeres lebte einmal ein Schwarm kleiner, aber glücklicher Fische. Sie waren alle rot. Nur Swimmy war schwarz. Eines Tages kam ein großer Fisch in diese Ecke des Meeres gebräust. Er riss das Maul auf und verschlang alle kleinen roten Fische. Nur Swimmy entkam.
2. Bild: Traurig und einsam wedelte Swimmy hinaus ins große Meer. Da entdeckte er wunderbare Dinge, die er in seiner heimatlichen Meeresecke nie gesehen hatte. Er durchschwamm einen prächtigen Märchenwald aus Meeresalgen. Swimmy kam aus dem Staunen nicht heraus.
3. Bild: Swimmy traute seinen Augen nicht. Er sah einen Schwarm kleiner roter Fische. Hätte er nicht gewusst, dass sein Schwarm verschlungen war, dann hätte er sie für seinen Schwestern und Brüder gehalten. „Kommt mit ins Meer!“ rief er ihnen munter zu. „Ich will euch viele Wunder zeigen!“ - „Geht nicht“, antworteten die kleinen roten Fische ängstlich. „Dort würden uns die großen Fische fressen.“ Die Antwort machte Swimmy nachdenklich. Schade, dass sie sich nicht hinaus ins offene Meer trauten. Er überlegte und überlegte. Endlich hatte er einen Einfall. „Ich hab's“, rief er fröhlich. „Lasst uns etwas ausprobieren!“ Die kleinen Fische befolgten Swimmys Anweisungen. Jeder Fisch bekam seinen Platz zugewiesen.

4. Bild: Als der Schwarm eine bestimmte Form angenommen hatte, da war aus den vielen kleinen roten Fischen ein großer Fisch geworden, ein Fisch aus Fischen, ein Riesenfisch. Es fehlte dem Fisch nur das Auge. „Ich spiele das Auge“, sagte Swimmy. „Ich wache über euch, ich gebe die Richtung an.“ Dann schwamm er als kleines schwarzes Auge im Schwarm mit.
5. Bild: Jetzt traute der Schwarm sich endlich hinaus ins offene Meer, hinaus in die große Welt der Wunder. Zusammen fühlten sie sich sicher und stark. Niemand wagte mehr, sie zu belästigen. Im Gegenteil: Selbst die größten Fische nahmen vor dem Schwarm Reißaus. Und so schwimmen viele kleine rote Fische in Form eines Riesenfisches immer noch glücklich durch das Meer. Und Swimmy fühlt sich in seiner Rolle als wachsames Auge sehr wohl.

Lied: Ich schenk dir einen Sonnenstrahl 71 (3 Strophen)

Bearbeitung: Religionslehrer

Wer von euch weiß, was Swimmy für eine Idee hatte?

Aus vielen kleinen Fischen ist ein großer Fisch geworden.

Welche Aufgabe hatte Swimmy?

Er war das wachsame Auge. Er führte die Fische.

Jetzt überlegen wir, was uns die Geschichte sagen möchte! Wer hat eine Idee?

Wer könnte uns führen? Wer könnte für uns wie ein wachsames Auge sein? Jesus

Was ist, wenn wir gemeinsam in eine Richtung gehen, wenn wir gemeinsam etwas machen?

Gemeinsam sind wir stark. Wenn wir zusammenhalten und Jesus in unserer Mitte ist, brauchen wir keine Angst zu haben. Es ist wichtig zusammen zu gehören und Freunde zu haben.

Aus dem Evangelium: Mk. 1,16-20; 3,14.16 Priester

Jesus hat vor 2000 Jahren auch Menschen aufgefordert, ihm zu folgen. Hört gut zu, was wir darüber in der Bibel lesen.

Als Jesus am See Genesaret entlang wanderte, sah er zwei Fischer, die gerade ihre Netze auswarfen, Simon und seinen Bruder Andreas. Jesus sagte zu ihnen: „Kommt mit mir! Ich mache euch zu Menschenfischern.“ Sofort ließen sie ihre Netze liegen und gingen mit ihm. Als Jesus weiter zog, sah er zwei andere Brüder, Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus. Sie waren gerade im Boot und setzten die Netze instand. Jesus rief sie zu sich, und sie ließen ihren Vater Zebedäus mit seinen Gehilfen im Boot zurück und gingen mit ihm.

Jesus berief noch andere Jünger. Es waren zwölf, die er zu seinen Aposteln machte.

Die zwölf, die Jesus auswählte, waren: Simon, dem er den Beinamen Petrus gab; Jakobus und Johannes; dazu Andreas, Phillipus, Bartholomäus, Matthäus, Thomas, Jakobus, Taddäus, Simon und Judas.

Plakat mit Gedanken: Religionslehrer

Die Kinder vom 1. Schuljahr haben ein Plakat gebastelt. Jeder kleine rote Fisch trägt einen Namen, weil wir eigentlich die kleinen roten Fische sind. Für die Kinder vom 2. bis 6. Schuljahres, für die Lehrer, Eltern und den Herrn Pastor haben die Erstklässler

stellvertretend auch einen Fisch gebastelt. Je eine Person darf den Fisch nun nach vorne zum Plakat bringen und ihn befestigen. Und wisst ihr, wer unser wachsames Auge ist? JESUS

5 Kinder kommen nun nach vorne und möchten uns noch etwas von Jesus sagen:

- Jesus sagt auch zu uns: Kommt mit mir.
- Ich möchte euch zu Menschenfischern machen.
- Jesus führt uns durch das Meer der Zeit.
- Gemeinsam mit Jesus sind wir stark. Wir brauchen keine Angst zu haben.
- Jesus macht uns froh.

Die Zettel werden ans Plakat geklebt.

Lied: Gottes Liebe (ohne Text, 57, 2 Strophen)

Fürbittgebet:

Wir möchten nun gemeinsam beten und antworten zusammen: Sei du unser Freund!

1.: Für alle, die nicht an Jesus glauben wollen.
2.: Für alle, die einsam und allein sind.
3.: Für alle, die Angst haben.
4.: Für uns, dass wir Jesus nicht vergessen.

Lied: Fünf Brote und zwei Fische

Gabengebet:

Aus vielen Körnern ist ein Brot geworden und aus vielen Trauben der Wein. Gott, nimm uns mit diesen Gaben an, gib, dass aus uns, den vielen kleinen Fischen, der große Fisch, der Leib deines Sohnes Jesus Christus werde. Stärke uns durch diese Gaben, damit wir uns mit Jesus verschenken an unsere oft so kranke Welt. Amen.

Präfation: Priester

Gott, wie der Fisch im Meer, so leben wir in dir. Wir danken dir für Jesus Christus, der uns durch die Taufe zusammengefügt hat zu einem Leib. Er hat uns erlöst aus aller Angst und Einsamkeit. Er zeigt uns den Weg zu dir. Er ist der heilbringende Fisch, der sich uns immer wieder zur Nahrung schenkt. Mit allen, die durch ihn heil geworden sind, singen wir zu deinem Lob:

Lied: Sing mit mir ein Halleluja (2 Strophen) 121

Vater unser

Schlussgebet:

Jesus, wir freuen uns, dass du für uns wie ein wachsames Auge bist, das uns führt. Lass uns nicht vergessen, dass wir dir folgen dürfen durch das Meer der Zeit. Amen.

Lied: Gott braucht nicht nur große Leute 54